



Europäische Universitätsverlage entwickeln ein Open-Access-Modell für qualitätsgeprüfte Bücher in den Geistes- und Sozialwissenschaften

Stefan Buddenbohm, Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
(buddenbohm@sub.uni-goettingen.de)

Open-Access Tage 2009, Konstanz, 7. und 8. Oktober 2009

Key Facts

- Förderlinie: eContent*plus*, tlw. finanziert durch die Europäische Kommission
- Förderdauer: 30 Monate
- Start: 1. September 2008
- Projektpräsenz: www.oopen.org
- Partner:



Museum Tusulanums Forlag
Museum Tusulanum Press
www.mtp.dk



Ziele von OAPEN

- **Aufbau der größten, frei zugänglichen, mehrsprachigen Sammlung aktueller und qualitätsgeprüfter Bücher aus den Geistes- und Sozialwissenschaften**
- Ausgangslage: Monographien HSS vs. Journalkultur in anderen Disziplinen
- Entwicklung und Etablierung eines Open Access (OA) Publikationsmodells für Primärpublikationen (Golden Road)
- Einbindung aller am Publikationsprozess Beteiligten
- Schaffung eines Netzwerkes rund um das Verlegen von OA-Büchern
- Entwicklung anpassungsfähiger Finanzierungsmodelle
- Umsetzung etablierter Standards (bspw. für Metadaten) um Sichtbarkeit und Reichweite von OA-Büchern zu steigern

Erwartete Ergebnisse

- **Publikationsmodell**
 - OA-Finanzierungsmodell für E-Books basierend auf eigenen wissenschaftlichen Studien (Nutzerbedürfnisse, Publikationskulturen)
 - verschiedene Dienste und Businessplan für OA-Bücher und -Angebote
 - Lizenzierungsmodell für OA-Inhalte
 - Modell einer OAPEN-Partnerschaft für interessierte Verlage
- **Publikationsplattform**
 - für Monografien aus den Geistes- und Sozialwissenschaften unter Berücksichtigung aller Formate (Text, Multimedia, Daten, interaktive Materialien)
 - unterstützt durch Werkzeuge und Dienste für das elektronische Publizieren, Digital Printing (PoD), Marketing und Digitalisierung
- **Vernetzte Onlinesammlung (OA Library)**
 - mit Metadaten angereicherte Sammlung von OA-Büchern
 - mehrsprachige Suche